

Noch an einer dritten Stelle haben Vignay's Worte mit denen der französischen Uebersetzung einige Aehnlichkeit, und hier sind wir auch im Stande, die ursprüngliche Quelle anzugeben, nämlich die Gesta Philippi selbst.

Gesta Phil. p. 538: Cujus (sc. Philippi) obitus digne pro meritis flendus barones et milites totius regni Franciae quamplurimum contristavit. Nam ejus ad probitatem de die in diem tendens animus, sic sibi per dilectionem conjunxerat corda eorum, quod miro dilectionis affectu ipsum venerari inciperent et amare.

Französ. Uebers. p. 539: Les barons de France furent moult doulens et courouciés de sa mort; car de jour en jour courage et volenté li monteplit de bien faire et de grever ses amis.

Primat cap. 78: dont ce fu moult grant dommage, car le sens et la vertu de li croissoit chascun jour de mieulz en mieulx, et ses barons le commençoient formement à amer, et il les amoit et honnoiroit en touz estaz.

Die französische Uebersetzung ändert und verkürzt hier die Darstellung der Gesta in solchem Grade, dass man aus dem Wortlaut kaum vermuthen würde, es handle sich hier um eine Uebersetzung des lateinischen Textes. Dieser Umstand giebt mir auch den Muth zu behaupten, die Worte der Uebersetzung könnten, nachdem sie in Primats Schrift durch das Medium der lateinischen Uebersetzung hindurch gegangen waren, doch die Form annehmen, wie sie uns ihr Uebersetzer, Johann von Vignay, überliefert hat. Dass sie dieser direct abgeschrieben, ist gar nicht glaublich, weil die Form durchaus nicht übereinstimmt.

Es ist demnach wahrscheinlich, dass entweder der Verfasser von Primats letzten Kapiteln oder, wenn wir auf die zweite der oben behandelten Stellen Gewicht legen wollen, Johann von Vignay auch die französische Uebersetzung der Gesta Philippi benutzt haben. Für die Entscheidung der Frage, wann jener Schluss der lateinischen Fortsetzung Primats abgefasst ist, erwachsen daraus keine Schwierigkeiten, denn die Entstehung jener Uebersetzung fällt noch in das letzte Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts. Uns kam es vornehmlich darauf an, auf den Zusammenhang auch dieser beiden Schriften hinzuweisen. Ein Vergleich Primats mit den verschiedenen Redactionen der Chroniken von St. Denis wird vielleicht zur Entscheidung der von mir angeregten Frage führen.

Bringen wir unsere letzten Beobachtungen mit unsern frühern Auseinandersetzungen über Primats Chronik in Zusammenhang! Niemand wird behaupten wollen, dass Primat, dessen Werk, wie wir oben nachwiesen, Wilhelm von Nangis